



## Presseinformation

### RheinPorts trotzen der Krise

#### Trotz weniger Güterumschlag international gut aufgestellt

**Basel/Mulhouse/Weil**      Gemeinsamkeit macht stark: Die vor drei Jahren geschlossene Kooperation der drei Binnenhäfen in Basel, Mulhouse und Weil am Rhein erweist sich als gute Entscheidung. Trotz Wirtschaftskrise und Rückgang beim Güterumschlag konnten die drei Rheinhäfen im Dreiländereck ihre Position im internationalen Vergleich festigen. Die RheinPorts liegen beim Schiffsumschlag auf dem zweiten Platz knapp hinter Duisburg, dem größten Binnenhafen innerhalb Europas.

Die Krise ließ die Binnenhäfen in Europa im letzten Jahr nicht ungeschoren. Das bekamen auch die RheinPorts im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz zu spüren. Mit einem Gesamtumschlag von 11,8 Millionen Tonnen mussten die RheinPorts Basel-Mulhouse-Weil im schwierigen Jahr 2009 einen Rückgang von 11 Prozent hinnehmen. Doch es hätte weitaus schlimmer kommen können. Im Vergleich zum größten Binnenhafen in Duisburg Ruhrort, der Einbußen von fast 22 Prozent verkraften musste, konnten sich die RheinPorts – auch im Vergleich zu den anderen großen Binnenhäfen am Rhein – gut behaupten (siehe Tabelle).

Die drei Hafendirektoren Hans-Peter Hadorn (Basel), Jacky Scheidecker (Mulhouse) und Hans-Peter Mösch (Weil) sind zuversichtlich, was die weitere Entwicklung der RheinPorts angeht. Sie planen daher, die grenzüberschreitende Kooperation verstärkt fortzusetzen. Derzeit wird ein Gutachten von einem unabhängigen Institut erstellt, das weitere zweckmäßige Synergien und Projekte herausarbeiten soll. Die RheinPorts werden sich in diesem Jahr bei der Messe „Pack and Move“ in Basel und 2011 in München auf der Transportmesse präsentieren.

### Schiffsseitiger Güterumschlag

	2008	2009	
1. Duisburg	15.451.000 t	12.114.000 t	- 21,6 %
<b>2. RheinPorts Basel-Mulhouse-Weil</b>	<b>13.326.567 t</b>	<b>11.843.057 t</b>	<b>- 11,1 %</b>
3. Köln	10.177.000 t	8.953.086 t	- 12,0 %
4. Neuss-Düsseldorf	10.001.000 t	8.500.000 t	- 15,0 %
5. Mannheim	8.745.300 t	7.867.778 t	- 10,0 %

(Ansprechstelle: Geschäftsstelle RheinPorts Basel – Mulhouse – Weil,  
Hans-Peter Mösch, Tel. 0049/7621/9775-13)